

biodentis

Immer mehr Indikationen für Keramik

Heiligendamm war Schauplatz des 2. Keramikgipfels, zu dem das Leipziger Unternehmen *biodentis* (absolute ceramics) eingeladen hatte. 120 Zahnärzte erfuhren Interessantes über den Werkstoff Keramik in der zahnärztlichen Praxis in einer zauberhaften Ambiente.

Während der zweitägigen Veranstaltung ging es unter anderem darum, welche Keramiken vorhersagbare Erfolge bringen und mit welchen Technologien sich Keramikrestorationen optimal

Passgenauigkeit der Restauration steigern. Eine metallfreie Praxis, wie Jacobi ihre eigene bezeichnete, sei aus Sicht der Referenten möglichst. Für die unterschiedlichen Zahnbereiche Front, Seitenzahn und Molar stünden inzwischen verschiedene Keramiken zur Verfügung: Feldspatkeramik, Lithiumdisilikat sowie Zirkondioxid. Eine Herausforderung an die Prothetik bestünde darin, dass sich die Restaurationen auf Implantaten anders verhielten als auf natürlichen Zähnen. Wie Dr.



Peter Pospiech (Homburg/Saar) erklärte, liege die Gefahr vor allem in der Überlast der Implantatprothetik. Umso wichtiger sei die Okklusionseinstellung, „eines der größten Abenteuer der Zahnmedizin“.

Befestigen lassen (kleben oder zementieren). Darüber hinaus wurde intensiv darüber diskutiert, welche Vorteile intraorale Scanner in der täglichen Praxis tatsächlich bringen.

biodentis schloss vor kurzem eine Kooperation mit 3M Espe, dem Hersteller des LAVA C.O.S., einem Intraoralscanner, ab. Wie Dr. Anna Jacobi, niedergelassene Zahnärztin in München, berichtete, bestünde der entscheidende Vorteil des Gerätes darin, dass ein Scan sofort zeige, ob die Präparation korrekt erfolge. Sie nannte es ein Instrument der Selbstkontrolle, das dem Patienten eine eventuell notwendige Zweitabformung erspare und die

Prof. Dr. Roland Frankenberger (Marburg, links im Foto mit Dr. Jan Hajto) beschäftigte sich ausführlich mit den Befestigungstechniken von Keramikrestorationen. Für Glaskeramiken empfahl er das „etch&rinse“-Verfahren, für Lithiumdisilikat und Zirkondioxid selbst-adhäsiven Zement. Er setzte sich kritisch mit den Ein-Flaschen-Präparaten auseinander und berichtete von besseren klinischen Ergebnissen bei Verwendung von Mehr-Schritt-Techniken.

absolute Ceramics
(*biodentis GmbH*)
Weißenfelscher Straße 84
04229 Leipzig
Tel.: 0800 9394956
(kostenfreie Servicenummer)
www.absolute-ceramics.com

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.